

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 07.10.2025

## PRO BAHN unterstützt Petition zum Erhalt des ICE-Halts in Riesa – Breiter Zuspruch unterstreicht regionale Bedeutung

Streichungen von ICE-Abfahrten in Riesa stehen im Widerspruch zu Deutschlandtakt und verkehrspolitischen Zielen. Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland begrüßt die überparteiliche Rückendeckung und den vielfältigen, umfangreichen Zuspruch zur Petition zum Erhalt aller ICE-Halte in Riesa. Zudem kritisiert er die DB Fernverkehr AG und die Bundesregierung für ihre Handlungen

Der Fahrgastverband PRO BAHN spricht sich weiter entschieden gegen die geplanten Streichungen von ICE-Halten in Riesa im Fahrplan 2026 aus und unterstützt die laufende Petition zum Erhalt des regelmäßigen ICE-Halts. Die bereits 5000 Unterschriften sowie die breite Gegenwehr aus verschiedenen politischen Lagern sowie der lokalen Wirtschaft machen die Unverzichtbarkeit des ICE-Halts deutlich.

„Wieder einmal versucht die DB Fernverkehr einen Teil der Region abzuhängen und einen von vier ICE-Halten in Sachsen fast komplett zu streichen. Zu befürchten ist zudem, dass dies nur der Anfang für die komplette Streichung des ICE-Halts Riesa ist. Dass dies heimlich – ohne die Einbeziehung der Region – versucht wurde, ist symptomatisch für den aktuellen Zustand der DB Fernverkehr AG“, kritisiert Michael Koch, Referent der Region Dresden und Vorstandsmitglied im Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland und fordert: „Die Deutsche Bahn muss auf die massive Kritik reagieren, die geplanten Streichungen zurücknehmen und sich langfristig zum ICE-Halt Riesa bekennen.“

Lukas Iffländer, stellvertretender Bundesvorsitzender, nimmt zudem die Bundespolitik mit in der Verantwortung: „Mit der aktuellen Finanzierungsform der DB InfraGO AG muss diese die Trassenpreise (auch Schienenmaut genannt) deutlich erhöhen. Daher tragen auch der Bundesverkehrsminister Schnieder und Finanzminister Klingbeil eine Mitschuld an diesem Desaster. Die ambitionierte Bahnstrategie des Bundes scheint schon in der Praxis zu scheitern.“

Unter dem Titel „Regelmäßigen ICE-Halt in Riesa schützen – Kahlschlag stoppen“ wird ein klarer Verzicht auf die geplanten Kürzungen gefordert. Schon jetzt haben über 5.000 Personen unterzeichnet. Auch der breite Rückhalt aus verschiedenen politischen Lagern – darunter Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU (Landrat Landkreis Meißen, Bürgermeister Riesa) – macht deutlich, welche zentrale Rolle der ICE-Halt Riesa für die Mobilität und Entwicklung des Landkreises Meißen spielt. Riesa ist nicht nur wichtig für die Anbindung der 30.000-Einwohner-Stadt Riesa, sondern auch essenziell für den Anschluss der gesamten Region an den Fernverkehr.

Die Petition ist unter folgendem Link erreichbar: [https://www.change.org/p/regelmäßigen-ice-halt-in-riesa-schützen-kahlschlag-stoppen](https://www.change.org/p/regelm%C3%A4%C3%9Figen-ice-halt-in-riesa-sch%C3%BCtzen-kahlschlag-stoppen).

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

## Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e. V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

E-Mail: [michael.koch@mitteldeutschland.pro-bahn.de](mailto:michael.koch@mitteldeutschland.pro-bahn.de)

Tel.: +49 15678 440786

Michael Koch  
Referent der Region Dresden

Prof. Dr. Lukas Iffländer  
Stellvertretender Bundesvorsitzender

## Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.